

**Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion Gay Outdoor Club e.V. des Deutschen Alpenvereins
13. Oktober 2022**



Beginn: 19:00
Ende: 22:16

Versammlungsleiter: Martin Glas
Protokollführer: Dirk Henseling
Unterzeichnende: Wieland Arndt, Wolfram Unold

Die Mitgliederversammlung ist gem. §20 Ziffer 2 der Satzung beschlussfähig.

TOP 1: Begrüßung und Gedenken durch Thomas Michel

TOP2: Wahl des Versammlungsleitenden

Vorschlag: Martin Glas

Abstimmung: Martin wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt.

TOP3: Wahl des Protokollführenden sowie der Unterzeichnenden des Protokolls

Vorschlag für den Protokollführer: Dirk Henseling

Abstimmung: Dirk wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt.

Vorschlag für die Unterzeichnenden des Protokolls: Wolfram Unold und Wieland Arndt

Abstimmung: Wolfram und Wieland werden ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltungen gewählt.

TOP4: Beschlussfassung über Öffentlichkeit und Festlegung der Tagesordnung

- Der Versammlungsleitende stellt fest, dass die Einladung zur MV rechtzeitig erfolgt ist und die MV somit beschlussfähig ist.
- Es bestehen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.
- Es wird die Öffentlichkeit der Sitzung beantragt und auf die erstmalige Übertragung durch Live-Stream hingewiesen. Der Antrag auf Öffentlichkeit wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

TOP5/6: Rechenschaftsberichte 2021 je Vorstandsresort/Aussprache

Rechenschaftsbericht Thomas Michel für den Bereich Koordination & Ansprechpartner

- Thomas dankt allen Referenten: Andreas (Mitgliederverwaltung), Dietmar/Uwe (Webmaster), Mirko (Buchhaltung), Ulrike (Ausrüstungsverleih), Uwe/Dorothee (Newsletter), Uwe (Social Media), Richard (Touren) und Jochen (Mitglieder).
- Er weist darauf hin, dass weiterhin eine Naturschutzreferent:in gesucht wird.
- Thomas führt aus, dass der Fokus 2022 sei, neue Tourenleiter*innen zu gewinnen und verbindet das mit der Einladung zur Anmeldung für die TL Ausbildung 2023

- Des Weiteren kündigt er an, dass "Bahnfrei für GOC" 1 x monatlich angeboten werden soll, sofern es nicht durch die Nachfolgelösung des 9 Euro Tickets überflüssig wird.
- Thomas berichtet weiter, dass das auf der MV 2021 angekündigte Projekt der Regenbogenbänke mit Unterstützung der Stadt München erfolgreich umgesetzt werden konnte. Mittlerweile sind 4 Bänke aufgestellt worden, davon 3 durch den GOC finanziert
- Der Vorstand habe über die Zukunft des Thekenabends diskutiert und beschlossen, dass die Zusammenkunft Thekenabende während des Sommers an den vier Regenbogenbänken stattfinden, im Winter werden die SUB Thekenabende wieder aufgenommen werden sollen (koordiniert von Jochen).
- Bezüglich gendersensibler Sprache bemerkt Thomas, dass darauf bisher v.a. in den neuen Dokumenten geachtet wird und dass jetzt eine Gruppe um Anne (zusammen mit Uwe) den ganzen Auftritt überarbeiten werde.
- Auf der letzten MV kam die Anregung über einen Beirat aus Spartenvertretern nachzudenken. Der Vorstand hat diesen Gedanken verfolgt, wird ihn aber wegen des fehlenden Interesses bei den Sparten nicht mehr weiterverfolgt.
- Anlässlich des CSD 22 wurde ein Projekt mit North Face durchgeführt, bei dem sich der GOC mit einem Film präsentieren konnte und zusammen ein Pride-Hike organisiert wurde. Im Gegenzug hat NF 10,000 €uro an den GOC gespendet.
- Zum Abschluss seines Berichts ehrt Thomas im Auftrag der Stadt München zwei Mitglieder (Martin/Wolfram) für ihr ehrenamtliches Engagement als Tourenleiter

Aussprache:

- Thomas beantwortet die Frage, wieviel die Regenbogenbänke kosten und wer für den Unterhalt aufkommt, dass der GOC nur die Materialkosten in Höhe von 875 Euro aufkommt, der Unterhalt dann durch die Stadt München getragen wird.
- Thomas schlägt vor, die nächste Frage, warum der GOC im letzten Jahr weniger Touren veranstaltet habe als der GSC (Gay Summit Club) und was Thomas dagegen unternehmen wolle, im Rahmen der Aussprache zum Bereich Touren zu besprechen. Als der Fragesteller darauf besteht, dass Thomas persönlich Stellung nimmt, führt dieser aus, dass Vorstandsinitiative, die Ausbildung von Tourenleitern (nach dem Quasistillstand durch Corona) wieder stark zu forcieren, nach seiner Meinung das beste Mittel sei, die Anzahl der angebotenen Touren in einem sich wieder stärker normalisierenden Umfeld wieder ansteigen zu sehen.
- Darauf entwickelt sich eine lebhafte Diskussion, während derer mehrere Mitglieder*innen betonten, dass die vom Vorstand vorgestellten Maßnahmen hohes Engagement zeigten, in die richtige Richtung führten und es nicht sachdienlich sei, nur die Zahl der Touren zu vergleichen. Es wird dabei auch auf die schwierige Situation der langfristigen Planung in den letzten 3 Jahren, das reichhaltige Angebot an kurzfristig initiierten Touren z.B. durch die What'sApp Gruppen sowie die Tatsache, dass Tourenleiter*innen nicht zu einer hohen Anzahl von Touren gezwungen werden können, hingewiesen. Uwe erklärte, dass die generelle "Coronamüdigkeit" durchaus auch im GOC zu spüren sei und dass der Vorstand deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt hat, um Wege zu finden, die Motivation der Tourenleiter*innen wieder zu steigern.
- Ein Mitglied führte aus, dass viele Tourenleiter*innen nicht motiviert sind, da das Regelwerk der Tourenrichtlinie zu restriktiv sei. Dieser Punkt wurde von den anwesenden Tourenleiter*innen im Saal z.T. explizit zurückgewiesen.
- Ein Mitglied betont, dass er sehr stolz darauf sei, was der Vorstand insbesondere bei der Jugendarbeit auf den Weg gebracht hat und ermahnt, die Jugend nicht durch Streitereien wieder zu vergraulen.
- Es wird über den erleichterten Zugang zu den Gruppen sowie die schnellere Veröffentlichung von eingereichten Touren diskutiert und der Vorstand sichert zu, dieses Thema beim Tourenleiter:innen-Wochenende zu behandeln.
- Als letzten Punkt der Aussprache führt ein Mitglied an, Mailinglistentouren sind seien nicht versichert und deshalb würde das Medium nicht genutzt. Der Vorstand stellt klar, dass die Veranstaltungsrichtlinie Mailinglisten explizit umfasse, da einzige Voraussetzung für den Versicherungsschutz der Tourenleiter:in sei, dass der Vorstand über die Tour informiert ist. Nur

wenn der Vorstand nicht informiert ist, gilt nur der normale Versicherungsschutz durch die DAV Mitgliedschaft.

Rechenschaftsbericht Dirk Pelzer für den Bereich Finanzen:

- Dirk beschreibt die Finanzen des Vereins trotz Corona weiterhin als solide und führt durch die einzelnen Einnahmen und Ausgabenpositionen
- Die auf der MV 2021 beschlossene verzögerte Weitergabe der vom Dachverband beschlossenen Beitragserhöhungen hat 9T€ gekostet. Dies konnte jedoch weitestgehend durch niedrigere Ausgaben kompensiert werden, so dass am Ende bei Einnahmen von 97,8 T€ und Ausgaben von 99,3T€ ein Fehlbetrag von 1,5T€ für 2021 stehen blieb.
- Wie in der MV 21 beschlossen, wird dieser aus bestehenden Vermögenswerten gedeckt, die sich somit geringfügig auf 77T€ reduziert haben.
- Zusammenfassend führt Dirk aus, dass die Gemeinnützigkeit gesichert sei, die Vereinsmittel sinnvoll verwendet worden seien, dass durch die Beauftragung ext. Steuer- und Rechtsberatung Sicherheit gegeben sei, und die Ausgaben jederzeit solide (aus Eigenmitteln) finanziert worden sind.
- Als letzten Punkt dankt Dirk Mirko Sieber für die auch für 2021 wieder geleistete Arbeit in der Buchführung.

Aussprache:

- In der Aussprache gibt es nur die Frage, wie berechenbar die Belastung aus der Finanzierung der "Bahnfrei" Touren seien. Nach Aussage des Vorstands ist für 2022 ein adäquates Budget eingeplant, das durch das 9-Euro Ticket aber nicht ausgeschöpft werde.

Rechenschaftsbericht Dirk Pelzer für den Bereich Mitglieder (in Vertretung von Elisabeth Weininger):

- Dirk führt aus, dass auch 2021 die Anzahl der Mitglieder*innen zugenommen habe auf 1860 zum Jahresende 2021 (Stand September 22 sei 2040)
- Dabei nehme der Anteil Frauen zu und es gebe jetzt auch offiziell 1 diverses Mitglied.
- Die Alterspyramide sei deutlich breiter als Ergebnis des eingeleiteten Aufbaus einer Jugend.
- Weiterhin verweist er darauf, dass nur etwa 50% der Mitglieder*innen aus Großraum München kommen und dass dieser Tatsache durch mehr digitale Angebote Rechnung getragen werde.

Aussprache:

- In der kurzen Aussprache wird von einer Fragestellerin angeführt, dass es im System nicht möglich sei, sich als „divers“ anzumelden. Der Vorstand bestätigt das und verweist auf die derzeit vom Dachverband neu entwickelte Software. Des Weiteren wird erklärt, dass das einzige offiziell als diverse registrierte Mitglied manuell eingepflegt werden musste, somit die Zahl nicht aussagekräftig sei.

Rechenschaftsbericht des Vorstands Touren (Uwe in Vertretung für Elisabeth Weininger (kommissarische Vorständin):

- Dank and Dietmar (Webpage) und Dorothee (Newsletter) für Unterstützung
- Er führt aus, dass die 2021 beschlossene Umstellung von Programm auf Flyer 2022 vollzogen wurde.
- Des Weiteren berichtet er von sehr hohem Interesse an dem GOC Werbematerial während des CSD 2022.

Aussprache:

Keine Fragen

Allgemeine Aussprache:

- Ein Mitglied zitiert aus e-mail der ehemaligen Vorständin Touren über schlechten Stil im Vorstand und den sehr negativen Eindruck den diese mail auf die Tourenleiter gemacht habe verbunden mit der Frage, wie der Vorstand diese beschriebenen Zustände beheben will.
- Der Vorstand antwortet, dass der Vorstand der Regel, Interna nicht extern zu diskutieren treu bleibe.

- Danach kommt es zu einer regen Diskussion, auch über den Stil der Fragestellung.

TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfenden für das Jahr 2021

- Andreas Pfeiffer erklärt, dass er zusammen mit Ulrike Naschold die Prüfung durchgeführt habe und feststellen könne, dass sie eine außerordentlich klare und transparente Buchführung vorgefunden haben.
- Alle Buchungen seien ordnungsgemäß belegt, saubere Gliederung dank Mirko Sieber.
- Alle Fragen seien schnell und nachvollziehbar beantwortet worden. Sämtliche Zweifel konnten ausgeräumt werden und Anregungen zur Verbesserung aus der Vergangenheit seien umgesetzt worden.
- Vermögensbeträge konnten durch Kontobelege bestätigt werden, es wurden keine Sachverhalte gefunden, die auf Veruntreuung von Vermögenswerten hindeuten würden, keine fehlenden Belege. Insofern sei Ergebnis transparent und richtig.
- Es bestehe ein Testat der Steuerprüfungskanzlei. Bemerkenswert sei, dass keine Abschlussbuchung (zum Ausgleich etwaiger Differenzbeträge) nötig war.
- Die beiden Rechnungsprüfer empfehlen den Vorstand basierend auf Ihrem Prüfergebnis zu entlasten.

TOP 8: Abstimmung über die Entlastung der Vorständ:innen für das Jahr 2021

- Bevor der Versammlungsleiter zur Abstimmung über die Entlastung des Vorstands aufruft, wird von einem Mitglied Einzelentlastung verlangt
- Nach einer kurzen Geschäftsordnungsdebatte wird eine Einzelentlastung aber zur Sicherheit auch eine gesamtheitliche Entlastung vorgenommen.
- Alle Vorständ:innen (inklusive Kristine Skroberla – die während des Jahres 2021 zurückgetreten ist) werden sowohl einzel- als auch gemeinschaftsentlastet. Das passiert bei allen Vorständ:innen sowie für den Gesamtvorstand mit großer Mehrheit und wenigen Enthaltungen; lediglich bei der Entlastung von Thomas Michel gibt es eine Gegenstimme.

TOP 9: Bericht der GOC Jugend:

- Seit 2019 ist die Jugend ein Teil des GOC. Sie ist aus der Initiative Queerfeldein entstanden und hat sich dann dem GOC angeschlossen
- Annika ist neue Mitjugendreferentin, von Jugendvollversammlung gewählt.
- Seit letzter Mitgliederversammlung habe es Ausfahrten und zwei Queerfeldeinevents (2022 mit 30 Teilnehmer*innen), sowie die Jugendvollversammlung 2022
- Es sind 3 neu ausgebildete Jugendleiter*innen, sowie 4 Jugendleiter*innen aus anderen Sektionen, die mit dem GOC Aktivitäten machen wollen zu vermelden.

TOP 9: Genehmigung der (geänderten) Sektionsjugendordnung:

- 2021 wurde Jugend in Satzung aufgenommen und die Jugendsektionsordnung zur Kenntnis genommen.
- Diese wurde basierend auf neuen Vorgaben des Bundesvorstandes angepasst. Hauptänderung ist die Möglichkeit von nicht Jugendleiter*innen, für die Bundesjugendversammlung zu kandidieren.
- Die Versammlung genehmigt die geänderte Sektionsjugendordnung einstimmig mit 3 Enthaltungen.

PAUSE 21:00 – 21:15

TOP 10 Vorlage und Aussprache über die Finanzplanung 2022:

- Dirk stellt eine Finanzplanung mit Einnahmen in Höhe von 114 T€ und Ausgaben in Höhe von 109,7 T€ vor und einem sich daraus ergebenden Überschuß von 4,3T€.

- Die höheren Einnahmen seien durch die Anpassung der Mitglieder*innenbeiträge sowie eine Spende der Firma North Face (10T€) erzielt.
- Der Budgetansatz für den Bereich Bergsport habe sich insbesondere bei der Tourenleiter:innen Aus- und Weiterbildung und der Ausrüstung der TL deutlich erhöht, was insgesamt zu einem Budget von 14,2 k€ (im Vergleich zu Ausgaben von 12,1k€ 2021) führe. Diese Steigerung sei auch an den Ist-Beträgen 2022 zu erkennen.
- Die Mittel für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit sei mit 9,5k€ deutlich höher angesetzt - wobei die Ist-Zahlen auf eine moderatere Entwicklung hindeuteten. Darin enthalten seien die 3 vom GOC finanzierten Regenbogenbänke.
- Die zur Verfügung stehenden Mittel für die Jugendförderung seien deutlich erhöht (4k€ vs. 2k€). Allgemeines bleibe nahezu unverändert im Vergleich zu 2021. Zusammen mit den höher eingeplanten Mitteln für Feiern (4,5 vs. 2,7 k€) bleibe ein Jahresüberschuss von 4,3 k€.
- In der Aussprache beantwortet Dirk die Frage eines Mitglieds, warum die Kosten für Rechts- und Steuerberatung gegenüber 2021 niedriger angesetzt seien mit der Hoffnung, dass die juristische Begleitung von diversen Streitereien mit einem Mitglied 2021 in 2022 nicht mehr notwendig seien.
- Die Frage, ob es schon konkrete Ziele für die in der Budgetplanung aufgeführten Spenden gebe verneint der Vorstand.
- Über den Budgetansatz wird nicht abgestimmt.

TOP 12: Wahl des Wahlausschusses:

- Die Mitglieder:innenversammlung beschließt auf Antrag eines Mitglieds, die zwei anstehenden Wahlen durch Handzeichen und nicht schriftlich durchzuführen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen, womit der TOP 12 entfällt.

TOP 13: Nachwahl von Vorständ:innen:

- Es muss nur der Vorstand Touren neu besetzt werden.
- Es wird Constantin Schwarzmaier vorgeschlagen, der eine Videobotschaft an die Mitglieder:innen schickt, da er nicht anwesend ist.
- Ein Mitglied schlägt Richard Seyberth als Tourenvorstand vor, der allerdings betont, dass er als Referent Touren Constantin zur Seite stehen wird aber nicht für die Wahl zum Vorstand zur Verfügung stehe.
- Constantin wird mit 31 Stimmen bei einer Gegenstimme (und 5 Enthaltungen) zum neuen Vorstand Touren gewählt.
- Er hat vorher erklärt, dass er die Wahl annimmt und ist damit gewählt.

TOP 14: Erstmalige Wahl Vorstand Jugend:

- Das Vorschlagsrecht liegt alleine bei der Jugendvollversammlung, die Patrick Witte und Annika Deißer gewählt haben und die beiden haben sich abgestimmt, dass Patrick formal Vorstand im Gesamtverein werden soll.
- Thomas Michel führt aus, dass beide Vorständ:innen der Jugendsektion in die Vorstandsarbeit der Sektion eingebunden werden sollen.
- Patrick wird als einziger Kandidat einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 15: Sonstiges – Anträge an die Mitglieder:innenversammlung

- Wolfram Liebscher stellt den Antrag der MV von 2021 aufzuheben, wonach "Kooperationen bei GOC-Touren nur mit anderen DAV Sektionen möglich ist".

Vorstand sagt, dass es kein Kooperationsverbot gebe, allerdings könne aus versicherungstechnischen Gründen nur ein Verein als Veranstalter auftreten. Bei Veranstaltungen mit anderen Sektionen sei das unkritisch, da es sich um den gleichen Versicherungsschutz handle. Bei Veranstaltungen mit anderen Vereinen könne nur ein Verein der Veranstalter sein - und dessen Regeln gelten dann bei der Veranstaltung. Diese Position ist durch intensive rechtliche Beratung gebildet worden.

Darauf kommt es zu einer längeren Diskussion an der sich mehrere Mitglieder beteiligen. Am Ende dieser Diskussion wiederholt Wolfram seine Feststellung, dass der Beschluss der MV 2021 unklar sei und zu viel Interpretationsspielraum böte.

Auf das Angebot des Vorstands, den Wortlaut des Antrags nochmal zu überarbeiten und der MV 2023 erneut vorzulegen, zieht Wolfram seine Anträge zurück.

- Dirk Pelzer (als Einzelmitglied) stellt den Antrag, der Vorstand möge prüfen, ob es zur Wahrung des Vereinsfriedens nicht dienlich sei, Wolfram Liebscher aus dem Verein auszuschließen.

Zu diesem Antrag gibt es eine Vielzahl von Wortmeldungen, wobei mehrheitlich über die Angemessenheit des Mittels z.T. kontrovers diskutiert wird, während die negative Wirkung des lange währenden Konflikts zwischen Wolfram und dem Vorstand von fast allen sich zu Wort meldenden Mitgliedern bestätigt wird.

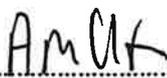
Letztendlich beschließt die MV zuerst, dass über einen Berichtsauftrag an den Vorstand zu diesem Thema abgestimmt werden soll (einstimmig mit einer Enthaltung). In dieser Abstimmung wird der Vorstand dann (mit 4 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen) mit deutlicher Mehrheit aufgefordert, bei der MV 23 Bericht zu erstatten, ob ein Vereinsauschluss von Wolfram unter Berücksichtigung des bis dahin gezeigten Verhaltens angemessen und angebracht sei.

- Abschließend fordert Dirk Pelzer die Mitglieder:innen auf, sich zu melden, falls sie an der Organisation einer Weihnachtsfeier interessiert sind.

Die Veranstaltung wird um 22:15 geschlossen.

Münden 20.3.2023 
Ort, Datum Versammlungsleitender: Martin Glas

Münden, 12.2.2023 
Ort, Datum Protokollführender: Dirk Henseling

Münden, 16.02.23 
Ort, Datum Protokollunterzeichnender: Wieland Arndt

Münden, 9.3.2023 
Ort, Datum Protokollunterzeichnender: Wolfram Unold